

ABENTEUER ZEICHNEN

Liebe TeilnehmerInnen,

im Folgenden möchte ich Ihnen eine kurze Zusammenfassung der Anregungen und Infos unseres etwas anderen Zeichenkurses geben.

Als Erinnerung , Anregung und Ansporn gewissermaßen.

Zur besseren Übersicht habe ich unseren Kurs in 3 Schritten zusammengefasst:

1. Schritt: Freies Zeichnen, Kritzeln, mit Filzstift auf Papier „schauen, was passiert“. Wegradiieren (geht ja auch nicht bei Filzstift) , immer wieder neu anfangen und ausbessern jeder Art sind „verboten“.

Die Spielregel lautet: **Jeder Strich gilt !**

Theoretische Grundlage ist das Prinzip der **Karikatur** .

Das Wort kommt aus dem Lateinischen . Caricare bedeutet beladen, belasten, übertreiben. Gleichzeitig auch verzerren und reduzieren auf das Wesentliche . Gezeigt habe ich Ihnen das Prinzip mit dem einfachen Kinderspiel „ Punkt, Punkt, Komma, Strich...“

Die dann entstehenden Blätter sollten am Ende dicht „bezeichnet“, mit Phantasievollen Figuren, Szenen, witzigen Tierfiguren u.a. gefüllt sein.

2. Schritt : Auf der Grundlage der entstandenen Zeichnungen haben wir einzelne Einfälle, Figuren , Szenen herausgefiltert und damit „ gespielt“ . Wir haben Figuren zum Laufen gebracht, szenische Phantasielandschaften ausgearbeitet und fortgeschrittene Zeichentechniken kennengelernt und angewendet. Sie haben z.T. schon eigene Zeichentechniken „erfunden“ und mit Ihren Figuren ausprobiert.

Ich habe Ihnen an vielen Beispielen Künstler aus dem Bereich Karikatur, freies Zeichnen und Illustration vorgestellt.

3. Schritt : Sozusagen der Schritt in die Farbe. Wir haben eine Reihe von Mal- und Zeichentechniken kennengelernt mit Buntstiften, Kreiden, Aquarell- und Acrylmalerei. Das Prinzip des Zeichnens, wie wir es zu Anfang kennengelernt haben, lässt sich mit den Mitteln der Malerei fortsetzen und ausbauen. Oder wir fangen an, unsere bis jetzt noch schwarz/weiß-Grafiken zu colorieren. Dazu haben wir uns mit einigen Techniken näher befasst.

Ziel dieses Zeichenkurses ist es, über das Aufwecken der eigenen Phantasie zu eigenen, originellen Zeichnungen, Bildern , Ausdrucksformen zu finden.

Es geht nicht um „schöne Zeichnungen“ , um das Erlernen begrenzter Fähigkeiten (Wie zeichne ich Bäume , Autos, Pferde o.a.) Es geht vielmehr um die Freiheit der eigenen Phantasie.

Und ein bisschen geht es auch darum , etwas über sich selbst zu erfahren. Und sei es auch nur die Erfahrung , dass Sie – vielleicht entgegen Ihrer anfänglichen Selbsteinschätzung - ja doch **zeichnen können**.